



Liebe Leserinnen und Leser, am Donnerstag wurden aktuelle Zahlen zum Elterngeld vorgestellt.

Im vergangenen Jahr haben 1,4 Millionen Mütter und rund 433.000 Väter Elterngeld bezogen. Das sind 4 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Auch das Elterngeld Plus wird sehr gut angenommen. Rund 30 Prozent der Frauen entscheiden sich für Elterngeld Plus, bei den Männern waren es rund 13 Prozent.

Die Zahlen zeigen, dass wir 2015 mit dem Elterngeld Plus richtig lagen: Wir sind Eltern bei der Verwirklichung ihrer Lebensentwürfe entgegengekommen. Wir wollten ihnen mehr Zeit und Flexibilität bei der Gestaltung ihres Familienlebens geben. Das ist uns gelungen.

Ihre

Finanzpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

### 4,6 Mio. € für Schwimmbäder in Erfurt

Gemeinsam mit meinem Erfurter Bundestagskoalitionspartner ist es gelungen, Mittel aus dem Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ nach Erfurt zu lenken.

Das beliebte “Dreier“ und Freibad Möbisburg sind seit langem wichtige Anlaufstellen für Sport und Erholung. Der bauliche und technische Zustand beider Bäder macht nach Jahrzehnten der Nutzung große Investitionen nötig. Den Bädern drohte gar die Schließung aufgrund hoher Sanierungskosten, die den Haushalt der Stadt über Gebühr belastet hätten.

Ich kenne und unterstütze die Arbeit der beiden Fördervereine seit langem. Ich freue mich, dass deren Engagement zusammen mit unserer Hilfe jetzt Erfolg hat.

.....

### Stromsteuerbefreiungen werden neu geregelt

In dieser Woche haben wir das Gesetz zur Neuregelung von Stromsteuerbefreiungen sowie zur Änderung energiesteuerrechtlicher Vorschriften abschließend beraten.

Die Steuerbefreiungen für Strom, der aus erneuerbaren Energieträgern und in sogenannten Kleinanlagen erzeugt wird, werden im Einklang mit dem EU-Beihilferecht neu geregelt.

Die im Stromsteuergesetz enthaltenen diversen Steuerbegünstigungen bleiben dabei erhalten. Sie sehen in bestimmten Fällen eine komplette Befreiung von der Steuer vor. Die Steuerbefreiungen werden allerdings klar definiert für bestimmte Anlage und Nutzungen, die ohne großen bürokratischen Aufwand weiter gewährt werden können.

Ein Großteil aller bisher geförderten Anlagenbetreiber kommt weiter in den Genuss der Steuerbefreiungen. Die Steuerbefreiung gilt künftig für über zwei Megawatt große Anlagen, die erneuerbare Energien ausschließlich zum Eigenverbrauch produzieren. Die Voraussetzung eines Grünstromnetzes, also eines Netzes, durch das ausschließlich erneuerbare Energien geleitet werden, entfällt. Zudem ist Strom steuerbefreit, wenn er in Anlagen bis zu zwei Megawatt zum Eigenverbrauch entnommen wird bzw. an Letztverbraucher im räumlichen Zusammenhang zur Stromerzeugungsanlage geleistet wird.

.....

### Zurück zur Meisterpflicht

Wir haben uns mit unserem Koalitionspartner über Eckpunkte für eine Änderung der Handwerksordnung geeinigt.

2004 war in mehr als 50 Berufen die Meisterpflicht weggefallen. Diese Entscheidung soll nun überprüft werden.

Das Bundeswirtschaftsministerium erhält den Auftrag, Kriterien zu entwickeln, auf deren Grundlage Gewerke verfassungs- und europarechtskonform wieder in die Meisterpflicht überführt werden können. Dazu soll es intensive Gespräche zwischen Ministerium und Handwerk geben.

Wir erwarten, dass schon im Herbst 2019 ein entsprechender Gesetzentwurf im Bundestag beraten werden kann und das Gesetz zum 1.1.2020 in Kraft tritt.

Bei der Rückführung von Gewerken in die Meisterpflicht sollen bereits bestehende Betriebe Bestandsschutz haben.

### Klimakabinett startet

In Berlin hat am Mittwoch zum ersten Mal der Kabinettausschuss "Klimaschutz" getagt.

Unter Vorsitz der Bundeskanzlerin kommen nun regelmäßig die zuständigen Ministerinnen und Minister zusammen.

Ziel ist es, ressortübergreifende Maßnahmen zu erarbeiten, um den Klimaschutzplan 2050 vollständig umzusetzen.

Die zuständigen Ministerien sollen bis Ende Mai Vorschläge liefern, wie die Klimaziele 2030 erreicht werden können.

### Einladung zum Fachgespräch

Deutschland hat eine starke Wirtschaft. Seit jeher ist diese vor allem von einer weltweit angesehenen Industrie und einem leistungsstarken Mittelstand in all seiner Vielfalt geprägt. Die deutsche Wirtschaft steht jedoch vor großen Herausforderungen. Der internationale Wettbewerb wird härter, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden schwieriger. Darauf müssen wir als Politik jetzt reagieren, damit Deutschland auch wirtschaftlich stark bleibt.

Neben den Fragen der Fachkräftegewinnung ist auch die Besteuerung ein Standortfaktor. Aus diesem Grund starten wir die Gesprächsreihe „Modernisierung des Unternehmensteuerrechts in Deutschland“. Auf Basis des gleichnamigen Impulspapiers der Arbeitsgruppe Finanzen der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag wollen wir mit den unterschiedlichen Akteuren aus Wirtschaft, Verwaltung und Praxis zusammenkommen, den Handlungsbedarf herausstellen und Lösungsmöglichkeiten diskutieren.

Das **zweite Fachgespräch** legt den Schwerpunkt auf „**Mittelstand und Handwerk**“. Unsere Gäste sind die Steuerexperten solcher Unternehmen. Gemeinsam mit unseren Podiumsgästen und Ihnen möchten wir diskutieren.

Dazu lade ich Sie herzlich für **Montag, den 13. Mai 2019, von 10:00 bis 12:00 Uhr**, in den Deutschen Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Raum E 700, Berlin ein. Bitte melden Sie sich per E-Mail an [antje.tillmann@bundestag.de](mailto:antje.tillmann@bundestag.de) an.



Während der ersten Veranstaltung im Gespräch mit Dr. Ralf Schüll (Audi AG) und Oliver Nussbaum (BASF); Fotografen Michael Wittig